
Subject: Wieviel mg Spiro gehen topisch ins Blut
Posted by [dylan](#) on Tue, 24 Jun 2008 14:25:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

weiß jemand von euch wieviel Prozent der 2%igen Wiki-Aldactone-Lösung etwa ins Blut übergehen?

Vllt. weiß jemand, wieviel mg Spiro etwa überhaupt gelöst werden (ich löse sie aus gepressten Tabs), wieviel eventuell im Haar hängen bleibt (ich trage es immer auf die leicht angefeuchtete Haare auf) und wieviel in etwa die Haut nicht passiert?

Ich kann aber selbst sagen, dass es mir zumindest keinerlei Nebenwirkungen topisch macht.

MfG Dylan

Subject: Re: Wieviel mg Spiro gehen topisch ins Blut
Posted by [Homers](#) on Tue, 24 Jun 2008 19:03:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

spiro wirkt meines wissens nicht systematisch.

Subject: Re: Wieviel mg Spiro gehen topisch ins Blut
Posted by [pippo24](#) on Tue, 24 Jun 2008 19:10:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

offiziell nichts-da es aber user gibt die bei topischer anwendung nws haben, wird folglich wohl ein sehr geringer teil ins blut gehen.Würde mir aber keine sorgen machen.

Subject: Re: Wieviel mg Spiro gehen topisch ins Blut
Posted by [dylan](#) on Mon, 30 Jun 2008 01:52:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für eure Einschätzung. Weiß jemand, ab welcher Menge Spiro bei Not-Operationen relevant wird? Und wie ist das mit Minox?

Ich selbst kann mir nicht vorstellen, dass eine große Menge ins Blut geht, da zum einen nur wenig Wirkstoff wirklich ganz auf die Haut gelangt und es auch noch sehr tief penetrieren müsste. Selbst ein Melanom hat ja erst ab einer bestimmten Dicke Anschluß an die Blutgefäße hat.

Weitere Meinungen sind gerne willkommen.

Subject: Re: Wieviel mg Spiro gehen topisch ins Blut
Posted by [vermouth](#) on Fri, 15 Aug 2008 18:28:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Systematisch wirkt es auf alle Fälle.
Wie groß die Auswirkung von 2% Spirocreme auf den Körper sind weiß ich nicht.
Ich habe aber eher meine zweifel ob Spiro topisch angewendet überhaupt lokal wirken kann.
Imho gibt es in der Kopfhaut keine Rezeptoren wo sich das Spiro nützlich machen könnte. Es hat seinen eigentlichen Wirkungsort in der Niere.

Berichtigt mich wenn ich falsch liege.
Ich habe früher selber Spirocreme und Spiro oral eingenommen. Die Unterschiede waren definitiv spürbar.

Subject: Re: Wieviel mg Spiro gehen topisch ins Blut
Posted by [kaya](#) on Sat, 16 Aug 2008 07:51:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

vermouth schrieb am Fre, 15 August 2008 20:28Systematisch wirkt es auf alle Fälle.
Wie groß die Auswirkung von 2% Spirocreme auf den Körper sind weiß ich nicht.
Ich habe aber eher meine zweifel ob Spiro topisch angewendet überhaupt lokal wirken kann.
Imho gibt es in der Kopfhaut keine Rezeptoren wo sich das Spiro nützlich machen könnte. Es hat seinen eigentlichen Wirkungsort in der Niere.

Berichtigt mich wenn ich falsch liege.
Ich habe früher selber Spirocreme und Spiro oral eingenommen. Die Unterschiede waren definitiv spürbar.

Spiro hat neben der Wirkung als Aldosteronantagonist (s. Niere) auch eine antiandrogene Wirkung. Deswegen wenden wir es überhaupt an und da gibt es natürlich entsprechende Rezeptoren in der Kopfhaut, die dadurch bestenfalls blockiert werden sollen.

Das es lokal topisch auf die Androgenrezeptoren wirkt ist nachgewiesen (s. Studien zu Hirsutismus an Frauen).

Aber meinstest du denn du hast die Erfahrung gemacht, dass es oral besser gegen Haarausfall wirkt? Evtl möglich aber die enormen Nebenwirkungen niemals wert..

Subject: Re: Wieviel mg Spiro gehen topisch ins Blut
Posted by [vermouth](#) on Sat, 16 Aug 2008 14:34:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ah, das wußte ich nicht. Leider sind Studien zur topischen Anwendungen von Spiro nicht gerade häufig (oder ich bin zu faul danach zu suchen)

Jo, ich hatte 2 Phasen oral Spiro durch 1x 3 Monate(100mg täglich) und 1x 1 Jahr (65mg täglich).

Jedesmal stand ich kurz vor dem Beginn eine Gyno.

Haartechnisch war das Ergebnis ok. Nicht so gravierend gut wie bei anderen Spiro-Schlucker, jedoch besser als die Spiro-Creme.

Subject: Re: Wieviel mg Spiro gehen topisch ins Blut
Posted by [zeature](#) on Tue, 09 Sep 2008 17:59:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nochmal zum pProblem systemisches Wirken von oral Spiro.

Ich habe eben sämtliche HLT-Posts von Bryan durchgeackert. Er ist der Meinung das oral Spiro nicht systemisch, bzw. sehr gering systemisch wirkt.

Er zitiert ja immer wieder gern seine Hamsterstudien:

Zitat:

Well, the only good way we have of comparing the relative strengths of antiandrogens is by comparing them in hamster flank-organ tests. Here are the results for spiro, cyproterone acetate, flutamide, and RU58841:

1) The most suppression of flank-organs I've ever seen by the topical application of spironolactone was 39.3%, for a dose of 0.3 mg/day. A larger dose of 3 mg/day actually produced LESS suppression (29.5%), suggesting that 0.3 mg/day is close to an optimum dose for that drug, at least in hamsters. There was no suppression of the other flank-organ in either case, indicating that the effect was apparently a local one only.

2) The same study as the previous one (for spiro) also tested topical cyproterone acetate. At a dose of 0.3 mg/day, it achieved a suppression of 39.7% on the treated side, and a suppression of 30.3% on the untreated side, suggesting that maybe it worked partly by a direct local effect, but mostly by systemic absorption.

3) As I mentioned earlier, the Chen et al study found an even greater 52% reduction in the flank-organ size from the same dose of 0.3 mg of flutamide, but BOTH flank-organs were affected to the same degree, suggesting a completely systemic route of absorption.

4) A study of topical RU58841 by Matias et al found a maximum reduction of about 60% in hamster sebaceous glands, with no apparent systemic effects!! So I think it's crystal clear that of all these antiandrogens that have been tested topically, RU58841 is the clear winner. Now you know why I'm so interested in RU!

Last but not least, let's also consider the effect of castration, since that was considered by Hamilton in an early 1960 study to fully arrest the further progression of balding. Castration was also tested in the previously mentioned study which tested spiro and cyproterone acetate. Here

are the results:

5) Castration caused a 75% reduction in hamster flank-organs (both sides, obviously).

Vorsicht ist jedoch trotzdem geboten.
